

**Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung gemäß §§ 44 u. 45 BNatSchG und Potentialabschätzung bzgl. der Avi- und Herpetofauna sowie Fledermauskartierung für den B-Plan neuer Kindergarten in Hochhausen**

Abgabetermin: 05.02.2024

Bearbeiter: Dipl.Biol.Volkhard Bauer



**Auftraggeber**  
Stadt Tauberbischofsheim  
Marktplatz 8  
97941 Tauberbischofsheim

**Auftragnehmer**  
**TAUBERZOO**  
Büro für Faunistik  
Lange Steig 13  
97941 Tauberbischofsheim

---

Impfingen, den 05.02.2024

*V. Bauer*

**Inhaltsverzeichnis**

**1. Einleitung.....1**

**2. Untersuchungsraum .....1**

**3. Datenerhebung.....3**

**4. Wirkungen des Vorhabens .....3**

**5. Bestand und Betroffenheit der nachgewiesenen Tierarten.....4**

**5.1. Europäische Vogelarten Potentialabschätzung .....4**

**5.2. Reptilienarten des Anhang IV der FFH-Richtlinie  
Potentialabschätzung .....9**

**5.3. Fledermäuse .....10**

**6. Maßnahmen zur Vermeidung u. Erhaltung der ökologischen  
Funktion CEF .....11**

**Literaturverzeichnis.....12**

**1. Einleitung**

Auf 3 Grundstücken (FlrStNr 7025-7028) in Hochhausen im Neubaugebiet neben der Bahntrasse an der Einmündung alte Steig in den Eiersheimer Weg ist der Neubau eines Kindergartens geplant. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ist eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) durchzuführen.

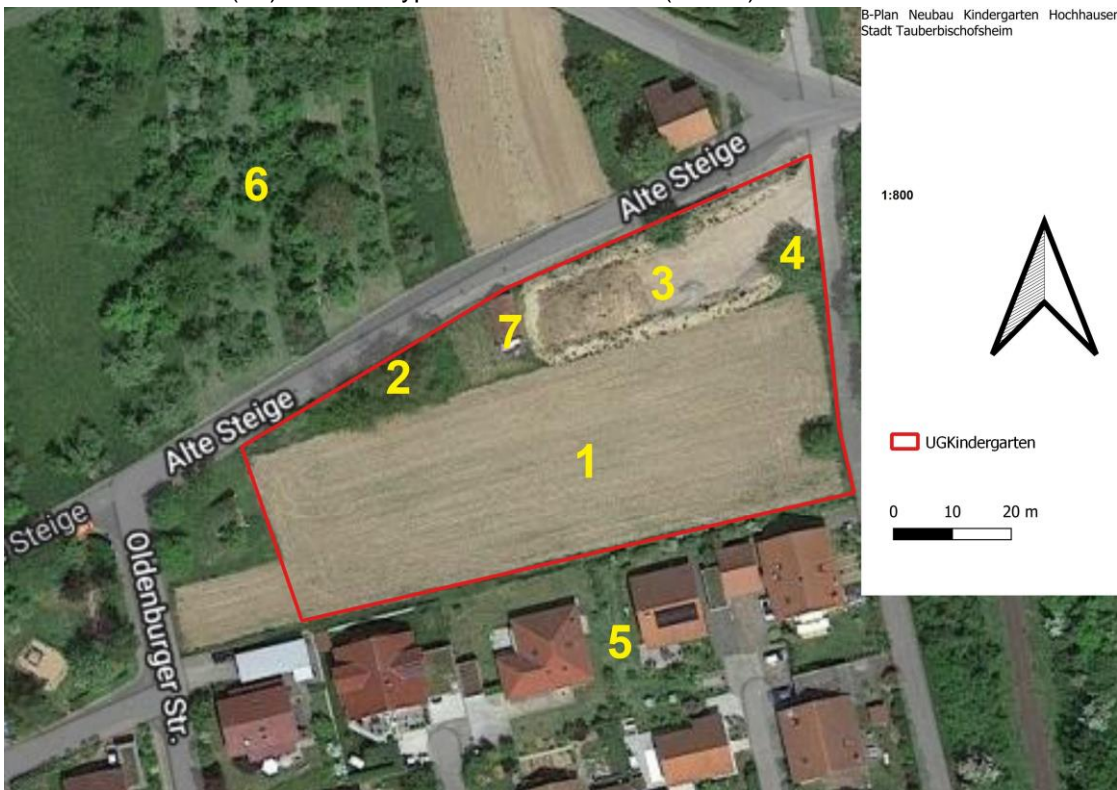
Bei der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung sind zu untersuchen, 1. alle Europäischen Brutvogelarten und 2. alle Arten der FFH-Richtlinie Anhang II und Anhang IV. Unter Punkt 2 kommen hier hpts. Zauneidechsen und Fledermäuse in Frage. Dieses Artenspektrum wurde mittels einer Abschichtung nach Verbreitungsgebiet, Lebensraum und Betroffenheit vom geplanten Projekt ermittelt (Abschätzungstabelle Anhang II). Wird das Artenspektrum mittels worst case Scenario ermittelt kann auf die Erfassungen im Gelände verzichtet werden

Nach § 44 BNatSchG ist sicherzustellen daß die Verbotstatbestände: 1. Tötungsverbot, 2. Störungsverbot u. 3. Verbot der Zerstörung von Fortpflanzungs- u. Ruhestätten vermieden werden. Hierzu sind gegebenen Falls vorgezogene CEF-Maßnahmen (continuous ecological function) durchzuführen. Sind für die Durchführung eines Projekts die vom Gesetzgeber durchaus vorgesehenen Ausnahmen von den Verbotstatbeständen unvermeidbar muß durch FCS-Maßnahmen (favourable conservation status) wenigstens der Erhaltungszustand der betroffenen Populationen gewahrt werden.

## 2. Untersuchungsraum

Das ca. 45 a große Untersuchungsgebiet besteht größtenteils aus einer brach liegenden Ackerfläche (Abb Deckblatt u. Abb 1,1). Zur Alten Steig hin befindet sich eine Materiallagerfläche des Bauhof (Abb 1,3), ein verwilderter Schrebergarten (Abb 1,2) sowie eine alter Schuppen (Abb 1,7). Jenseits der Alten Steig liegen Streuobstflächen (Abb 1,6), südlich und westlich der Siedlungsbereich (Abb 1,5) und östlich die Bahntrasse.

Abb1: Planbereich (rot) u. Habitattypen bzw. -strukturen (Ziffern)



Als potentielle Reptilienhabitate wurden der Saum an Garten und Scheune sowie die gesamte Brachfläche (Abb 1,1) eingestuft.

Abb2 Verwilderter Garten

Abb3 Schuppen und Apfelbaum



### 3. Datenerhebung

Am 14.02.2023 wurde bei einer Übersichtsbegehung die Werte für die Abschichtung (Anlage I) ermittelt. Am 28.05. wurde bei klarem Himmel und 17°C zu Beginn von 21:00 bis 23:00 Uhr der Schuppen auf Ausflug von Fledermäusen kontrolliert und gleichzeitig der Luftraum mit Batcorder (Echometer, Wildlife Acoustics) überwacht.

### 4. Wirkungen des Vorhabens auf die betroffenen Tierarten

Tab 1

baubedingte Wirkfaktoren			
Wirkfaktoren	Wirkungsweise	Tiergruppen	Situation vor Ort
Flächeninanspruchnahme durch Lagerflächen, Arbeitsstreifen, Baustraßen etc	Individuenverluste, (temporärer) Verlust von Habitaten	alle Arten	Bauzeitbeschränkung während der Fortpflanzungssaison Keine Rastvogelhabitate (im Winterhalbjahr) zu erwarten
vorübergehende Immissionswirkung (Lärm, Erschütterungen, Schadstoffimmisionen) sowie visuelle Störreize durch Baumaschinen und Personen	temporäre Störung von Fortpflanzungs und Ruhestätten, Nahrungshabitaten oder Wanderkorridoren auch im Umfeld des Planungsgebietes	alle Arten	Bauzeitbeschränkung während der Fortpflanzungssaison, keine Rastvogelhabitate (im Winterhalbjahr) zu erwarten, Gewöhnung der betroffenen Arten an Maschinenlärm Reptilien werden vergrämt/umgesiedelt
anlagebedingte Wirkfaktoren			
dauerhafte Flächeninanspruchnahme durch die geplante Bebauung, (Versiegelung)	dauerhafter Entwertung von Fortpflanzungs-/Ruhestätten und Nahrungshabitaten je nach Art	alle Arten	Durch Neupflanzung, künstliche Höhlen und Maßnahmen für Reptilien entstehen neue Habitate
Kleinklimatische Veränderungen	Beschattung von Sonnplätzen Regenschatten	Reptilien und bestimmte Vogelarten	Ausweichmöglichkeiten in Neuanlagen ökologischer Requisiten (s. Kap 6, CEF)
Barrierewirkungen/Zerschneidung	dauerhafte Beeinträchtigung von potenziellen Wanderkorridoren	alle Arten	Wanderkorridore unwahrscheinlich

<b>betriebsbedingte Wirkfaktoren</b>			
Starker Personen- und Kfz Verkehr durch Kinder und Eltern	Störung von Individuen, Fortpflanzungs- und Ruhestätten	alle Arten	Gewöhnung der betroffenen Arten an Störungen aller Art
Schaffung neuer Habitastrukturen durch Neupflanzung, künstliche Höhlen und Maßnahmen für Reptilien	Vogel- und Reptilienarten bewohnen die neuen Strukturen	alle Arten	Arten der Umgebung und sogar neue Arten können die neuen Strukturen nutzen

## 5. Bestand und Betroffenheit der nachgewiesenen/potentiellen Tierarten

### 5.1. Europäische Vogelarten-Potentialabschätzung

Insgesamt wurden 14 Vogelarten als potentielle Brutvögel eingestuft (Tab 2).

Tab 2 Potentielle Brutvögel

Lfd. Nummer	Tabelle:		wissenschaftlichen Namen und Schutzstatus								2. Status im UG	
	Vogelart		Besondere Schutzwürdigkeit								Status im Untersuchungsgebiet	
	Deutscher Name	Artkürzel DDA	Rote Liste BaWü			Rote Liste Deutschland	Europäische Vogelschutzrichtlinie	Species of European Conservation Concern	BArtSchV.		Brutvogel (B) oder Nahrungsgast (N)	A
			Kategorie BaWü	Kurzfristiger Trend	Häufigkeit				Besonders geschützt	Streng geschützt		Mögliches Brüten
1	Amsel	A	.	↑	sh	-	-	-	X	-	B	X
2	Bachstelze	Ba	.	↔↔	h	-	-	-	X	-	B	X
7	Blaumeise	Bm	.	↑	sh	-	-	-	X	-	B	X
9	Buchfink	B	.	↔↔	sh	-	-	-	X	-	B	X
11	Distelfink	Sti	.	↔↔	h	-	-	-	X	-	B	X
17	Elster	E	.	↑	h	-	-	-	X	-	B	X
29	Girlitz	Gi	.	↔↔	h	-	-	-	X	-	B	X
36	Grünfink	Gf	.	=	sh	-	-	-	X	-	B	X
40	Hänfling	Hä	2	↔↔↔	mh	V	-	2	X	-	B	X
43	Hausrotschwanz	Hr	.	=	sh	-	-	-	X	-	B	X
44	Haussperling	H	V	↔↔	sh	V	-	3	X	-	B	X
55	Kohlmeise	K	.	=	sh	-	-	-	X	-	B	X
94	Star	S	.	=	sh	-	-	3	X	-	B	X
109	Wacholderdrossel	Wd	.	↔↔↔	h	-	-	-	X	-	B	X

#### 5.1.1. Grundinformation über die betroffenen Vogelarten (Hölzinger et al. 1997, Glutz von Blotzheim et al. 1980)

##### Amsel

Die Amsel gilt als die häufigste bis 3. häufigste Deutsche Brutvogelart, je nach zu Rate gezogener Rangliste. Ursprünglich ein Waldvogel brütet sie heute auch im Siedlungsbereich u. Offenland. Das Nest steht normalerweise niedrig in Gehölz. Sie ist Standvogel.

<p><b>Kohlmeise</b></p> <p>Die Kohlmeise ist nach Amsel und Buchfink die dritthäufigste deutsche Brutvogelart. Ursprünglich ein Waldvogel brütet sie heute auch im Siedlungsbereich u. Offenland. Sie ist Höhlenbrüter u. Standvogel.</p>
<p><b>Blaumeise</b></p> <p>Die Blaumeise ist nicht ganz so häufig wie die Kohlmeise und aktuell betroffen von einer bakteriellen Infektionskrankheit. Ursprünglich ein Waldvogel brütet sie heute auch im Siedlungsbereich u. Offenland. Sie ist Höhlenbrüter u. Standvogel.</p>
<p><b>Bachstelze</b></p> <p>Die Bachstelze, ursprünglich ein Bewohner von Steinstrukturen der Fließgewässer, brütet heute außer im Siedlungsbereich überall wo nur etwas steiniges oder betonartiges in der Landschaft steht. Sie ist Nischenbrüter und Kurzstreckenzieher.</p>
<p><b>Star</b></p> <p>Der Star ist ein vornehmlich ein Bewohner des Offenlandes mit nur geringen Populationsanteilen im Wald. Er ist Höhlenbrüter mit einer Neigung zu kolonieartigem Brüten. Die Bestände haben in den letzten Jahren abgenommen. Er gilt nach wie vor als Ernteschädling im Obst- und Weinbau. Der Star gilt in Süddeutschland als Mittelstreckenzieher.</p>
<p><b>Buchfink</b></p> <p>Der Buchfink ist ein primärer Waldbewohner und Baumbrüter der auch in Gehölze außerhalb von Wäldern vordringt. Er steht an 2. Stelle der häufigsten Brutvogelarten Deutschlands. Der Buchfink ist in Mitteleuropa Stand und Strichvogel.</p>
<p><b>Grünfink</b></p> <p>Der Grünfink ist heute ein reiner Siedlungsbewohner, Freibrüter und kommt in allen größeren und kleineren Ortschaften vor. Der Grünfink ist in Mitteleuropa Stand und Strichvogel.</p>
<p><b>Bluthänfling</b></p> <p>Der brütet in losen Kolonien und lebt in 2 völlig verschiedenen Habitaten, zum einen siedlungsnah und zum andern in Weinbergen. Er gehört zu den wenigen Tierarten welche von den aktuellen Blümmischungen profitieren. Er ist Freibrüter und Standvogel bzw. Kurzstreckenzieher.</p>
<p><b>Girlitz</b></p> <p>Der brütet lebt in 2 völlig verschiedenen Habitaten, zum einen im Siedlungsbereich aber vereinzelt auch in trokenen Kiefernheiden. Er ist Freibrüter und Langstreckenzieher mit Ankunft im April.</p>

<b>Distelfink</b>
Der Distelfink oder Stieglitz ist Koloniebrüter und lebt zerstreut in kleinen Trupps, meist siedlungsnah. Er gehört zu den wenigen Tierarten welche von den aktuellen Blümmischungen profitieren. Er ist Freibrüter und Standvogel bzw. Kurzstreckenzieher.
<b>Wacholderdrossel</b>
Die Wacholderdrossel ist eine noch einigermaßen häufige Drosselart mit einer Neigung zu kolonieartigem Brüten und einer Bevorzugung der Talauen und Siedlungsränder. Das Nest steht normalerweise auf Bäumen. Sie ist je nach Klimaverhältnissen Kurzstreckenzieher oder sogar Standvogel.
<b>Hausperling</b>
Der Hausperling, der Spatz auf dem Dach, ist als Kulturfolger von Alters her reiner Siedlungsbewohner, und profitiert heute in hohem Maß von der Winterfütterung. Er ist Standvogel und brütet nicht in Rohbauten, erst wenn diese vom Menschen bewohnt sind.
<b>Hausrotschwanz</b>
Einst Felsenbrüter im Gebirge hat er heute die Felsen fast ganz gegen Häuserschluchten eingetauscht. Er brütet aber auch noch z.B. in Steinbrüchen. Er ist Nischenbrüter und Zugvogel.
<b>5.1.2. Prognose und Bewertung der Schädigung oder Tötung nach § 44 Abs. 1 BNatSchG</b>
Eine Schädigung oder Tötung von Individuen ist bei allen Arten auf Grund ihres Flugvermögens nur bei Jungvögeln im Nest zu erwarten. Bei einer Baufeldfreimachung (Gehölzrodung) außerhalb der Brutzeit (01.03.-01.10.) gilt: <i>Verbotstatbestand nach § 44 Abs.1 BNatSchG tritt ein:</i> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> <i>CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig:</i> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
<b>5.1.3. Prognose und Bewertung der Zerstörung von Fortpflanzungsstätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG</b>
Alle betroffenen Arten außer Höhlenbrütern bauen sich alljährlich ein neues Nest. Bei einer Baufeldfreimachung (Gehölzrodung) außerhalb der Brutzeit (01.03.-01.07.) gilt: <i>Verbotstatbestand nach § 44 Abs.1 BNatSchG tritt ein</i> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> <i>CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig:</i> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
<b>5.1.4. Prognose und Bewertung der erheblichen Störung nach § 44 Abs. 1 BNatSchG</b>

Alle betroffenen Arten sind an menschliche Aktivitäten einschließlich erheblichen Maschineneinsatzes gewöhnt.

Verbotstatbestand nach § 44 Abs.1 BNatSchG tritt ein: ja  nein

CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig: ja  nein

**5.1.5. Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustands der Populationen der Art nach § 45 Abs. 7 BNatSchG**

Die lokale Population von weit verbreiteten Arten ist nicht abgrenzbar u. kann nur pragmatisch, etwa nach geographischen oder politischen Grenzen, definiert werden (<http://www.ffh-anhang4.bfn.de/6229.html>). Das Ministerium für Ländlichen Raum Baden Württemberg empfiehlt zur Eingrenzung der lokalen Population die geographischen Region 4. Ordnung heranzuziehen. Dieser Empfehlung wird hier gefolgt und die Region ist das „Tauberland“ (LUBW Daten u. Kartendienst)

**Amsel** nachgewiesen  potentiell  RLBW - RLD -

Ausweichraum in der Umgebung für neuen Neststandort ist vorhanden u. der Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (**A**)

→ Verschlechterung des Erhaltungszustands: ja  nein

CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig: ja  nein

**Wacholderdrossel** nachgewiesen  potentiell  RLBW - RLD -

Ausweichraum in der Umgebung für neuen Neststandort ist vorhanden u. der Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (**A**)

→ Verschlechterung des Erhaltungszustands: ja  nein

CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig: ja  nein

**Blaumeise** nachgewiesen  potentiell  RLBW - RLD -

Ausweichraum (Höhlenbaum) in der Umgebung für neuen Neststandort unsicher u. Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (**A**)

→ Verschlechterung des Erhaltungszustands: ja  nein

CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig: ja  nein

**Kohlmeise** nachgewiesen  potentiell  RLBW - RLD -

Ausweichraum (Höhlenbaum) in der Umgebung für neuen Neststandort unsicher u. Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (**A**)

→ Verschlechterung des Erhaltungszustands: ja  nein

CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig: ja  nein

**Bachstelze** nachgewiesen  potentiell  RLBW - RLD -



<p>Ausweichraum in der Umgebung für neuen Neststandort vorhanden u.  Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (<b>A</b>)  → <i>Verschlechterung des Erhaltungszustands</i>: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>  <i>CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig</i>: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
<p><b>Star</b> nachgewiesen <input type="checkbox"/> potentiell <input checked="" type="checkbox"/> RLBW - RLD -</p>
<p>Ausweichraum (Höhlenbaum) in der Umgebung für neuen Neststandort unsicher u.  Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (<b>A</b>)  → <i>Verschlechterung des Erhaltungszustands</i>: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>  <i>CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig</i>: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
<p><b>Buchfink</b> nachgewiesen <input type="checkbox"/> potentiell <input checked="" type="checkbox"/> RLBW - RLD -</p>
<p>Ausweichraum in der Umgebung für neuen Neststandort vorhanden u.  Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (<b>A</b>)  → <i>Verschlechterung des Erhaltungszustands</i>: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>  <i>CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig</i>: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
<p><b>Grünfink</b> nachgewiesen <input type="checkbox"/> potentiell <input checked="" type="checkbox"/> RLBW - RLD -</p>
<p>Ausweichraum in der Umgebung für neuen Neststandort vorhanden u.  Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (<b>A</b>)  → <i>Verschlechterung des Erhaltungszustands</i>: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>  <i>CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig</i>: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
<p><b>Distelfink</b> nachgewiesen <input type="checkbox"/> potentiell <input checked="" type="checkbox"/> RLBW - RLD -</p>
<p>Ausweichraum in der Umgebung für neuen Neststandort vorhanden u.  Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (<b>A</b>)  → <i>Verschlechterung des Erhaltungszustands</i>: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>  <i>CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig</i>: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
<p><b>Bluthänfling</b> nachgewiesen <input type="checkbox"/> potentiell <input checked="" type="checkbox"/> RLBW - RLD -</p>
<p>Ausweichraum in der Umgebung für neuen Neststandort vorhanden u.  Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (<b>A</b>)  → <i>Verschlechterung des Erhaltungszustands</i>: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>  <i>CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig</i>: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
<p><b>Girlitz</b> nachgewiesen <input type="checkbox"/> potentiell <input checked="" type="checkbox"/> RLBW - RLD -</p>
<p>Ausweichraum in der Umgebung für neuen Neststandort vorhanden u.  Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (<b>A</b>)  → <i>Verschlechterung des Erhaltungszustands</i>: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/></p>

<p>CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
<p><b>Haussperling</b> nachgewiesen <input type="checkbox"/> potentiell <input checked="" type="checkbox"/> RLBW - RLD -</p>
<p>Ausweichraum in der Umgebung für neuen Neststandort vorhanden                  Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (A)                  → Verschlechterung des Erhaltungszustands: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>                  CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>
<p><b>Hausrotschwanz</b> nachgewiesen <input type="checkbox"/> potentiell <input checked="" type="checkbox"/> RLBW - RLD -</p>
<p>Ausweichraum in der Umgebung für neuen Neststandort vorhanden u.                  Erhaltungszustand der lokalen Population günstig (A)                  → Verschlechterung des Erhaltungszustands: ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>                  CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig: ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/></p>

**5.2. Reptilien des Anhang IV der FFH-Richtlinie-Potentialabschätzung**

Auf Grund der thermodynamischen Eigenschaften des Schuppens und den Saumstrukturen um den verwilderten Schrebergarten ist die Wahrscheinlichkeit groß daß innerhalb des Planbereichs Zauneidechsen vorkommen. *Im Schrebergarten selbst ist aktuell für eine Eignung als Zauneidechsenhabitat die Verbuschung zu stark.*

**5.2.1. Grundinformation über die betroffenen Reptilienarten**

(Laufer et al. 2004)

**Zauneidechse**

Die Zauneidechse besiedelt strukturreiche, halbtrockene Biotope wie Streuobstflächen, Bahndämme, Gärten etc. u. gilt als Biotopkomplexbewohner. Häufig tritt sie als Kulturfolger auf. Sie ist eierlegend. Freilaufende Katzen stellen ein Problem für die Art dar u. können zur Unbesiedelbarkeit von Gebieten führen.

**5.2.2. Prognose und Bewertung der Schädigung oder Tötung nach § 44 Abs. 1 BNatSchG**

Außer bei der Zerstörung des Sommerlebensraums (s.Kap.5.2.4.) ist eine Tötung von Individuen vor allem im Winterquartier zu erwarten. Über die Lage derselben kann keine Aussage getroffen werden.

Verbotstatbestand nach § 44 Abs.1 BNatSchG tritt ein: ja  nein  CEF u.

Vermeidungsmaßnahmen nötig: ja  nein

**5.2.3. Prognose und Bewertung der Zerstörung von Fortpflanzungsstätten nach § 44 Abs. 1 BNatSchG**

Bei einer Baufeldfreimachung außerhalb der Fortpflanzungsperiode (01.05.-31.07.) besteht keine Gefahr Reptilienelege zu zerstören. Eiablageplätze der Art konnten nicht detektiert werden.

Verbotstatbestand nach § 44 Abs.1 BNatSchG tritt ein: ja  nein

CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig: ja  nein

**5.2.4. Prognose und Bewertung der erheblichen Störung nach § 44 Abs.1 BNatSchG**

Die Art ist an menschliche Aktivitäten gewöhnt u. dringt als Kulturfolger auch ins Innere der Siedlungen ein.

Verbotstatbestand nach § 44 Abs.1 BNatSchG tritt ein: ja  nein

CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig: ja  nein

**5.2.5. Prüfung der Verschlechterung des Erhaltungszustands der Populationen der Art nach § 45 Abs. 7 BNatSchG**

Reptilien leben in Mitteleuropa in voneinander isolierten Populationen unterschiedlicher Größe und somit sind trotz unterschiedlichem Isolationsgrad lokale Populationen abgrenzbar (Bißdorf et al. 2014). Ausdehnung und Populationsgröße sind jedoch im Rahmen einer Potentialabschätzung nicht zu ermitteln. Bei der Ermittlung des Erhaltungszustandes fließen neben der Populationsgröße auch Habitatsigenschaften u. Gefährdungssituation mit ein. Bei einer Populationsgröße < 100 Ind. gilt er jedoch generell als schlecht (C) (Bißdorf et al. 2014).

**Zauneidechse** nachgewiesen  potentiell  RLBW V RLD V

Im Rahmen einer Potentialabschätzung ist der Erhaltungszustand nicht zuverlässig einzubeziehen.

→ Verschlechterung des Erhaltungszustands: ja  nein

CEF u. Vermeidungsmaßnahmen nötig: ja  nein

**5.3. Fledermäuse**

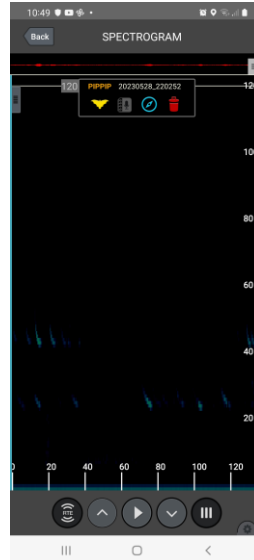
An Fledermausarten sind in dem Dorfstandort lediglich die Arten Zwerg- und Breitflügelfledermaus sowie die beiden Langohren zu erwarten (s. Abschichtungstabelle). Für das große Mausohr ist der Schuppen zu klein. Als Winterquartier kommt der Schuppen auf Grund der Frostgefahr nicht in Frage. Wochenstuben sind in einem so kleinen Schuppen auch eher unwahrscheinlich. Lediglich Hangplätze einzelner Männchen erscheinen möglich. Es konnten aber keine ausfliegenden Tiere beobachtet werden.

Schon um 21:30 flogen einzelne Breitflügel-Fledermäuse Richtung Wald. Später jagte dann eine Zwergfledermaus direkt an der Laterne neben dem Schuppen aber ohne erkennbaren Bezug zum Schuppen.

Abb4 der Schuppen am 28.05.



Abb5 zeitgleiche, entfernte (schwaches Signal!), Aufnahme von Zwerg- und Breitflügel-Fledermaus



## 6. Maßnahmen zur Vermeidung u. Erhaltung der ökologischen Funktion CEF

### 6.1. Vögel

#### 6.1.1. allgemein

#### 6.1.2. Vermeidungsmaßnahmen

- *Bauzeitbeschränkung (Baufeldfreimachung) Mai bis July (insbesondere Höhlenbrüter)*
- *Gehölzrodung: Beschränkung (Schnittverbot BNatSchG) März bis September (einschl.)*

#### 6.1.3. CEF-Maßnahmen

- *Anbringen von 6 (2x 26 mm (Meise klein), 2x 32 mm (Meise groß), 2x 45 mm (Star) Einflugöffnung) Nistkästen für Höhlenbrüter im Umfeld des Plangebietes*
- *Maßnahmen zur Vermeidung von Vogelschlag an großflächigen Glasflächen*

<b>6.2. Reptilien</b>
<b>6.2.1. Zauneidechse</b>
<b>6.2.1.1. Vermeidungsmaßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Bauzeitenbeschränkung (Abschieben der Fläche) auf den Zeitraum außerhalb der Fortpflanzungszeit der Zauneidechse von Mai bis August</i></li> <li>• <i>Umsetzung eventuell vorhandener Individuen der Zauneidechse <u>nach Bedarf</u>; (1 Termin für Abfang von Zauneidechsen)</i></li> <li>• <i>Anlage von Habitatrequisiten (6.2.1.2.) in Umsiedlungsgebiet <u>nach Bedarf</u></i></li> </ul>
<b>6.2.1.2. CEF-Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Schnittguthaufen, optional Steinriegel, Sandlinsen, Überwinterungskammer</i></li> </ul>
<b>6.3. Fledermäuse</b>
<b>6.3.1. Vermeidungsmaßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Baubegleitung beim Abriss des Schuppens (im Winter nicht notwendig)</i></li> </ul>
<b>6.3.2. CEF-Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Aufhängen von drei Fledermausflachkästen im Umfeld des Plangebietes (Nordexposition, sturmsicher)</i></li> </ul>

## Literaturverzeichnis

Braun, M. & F. Dieterlen (2003): **Die Säugetiere Baden-Württembergs** Band 1 – Allgemeiner Teil. Fledermäuse (Chiroptera) Ulmer Verlag, Stuttgart

Dietz, Ch., O.v.Helverson, D.Nill, (2007): **Handbuch Fledermäuse Europas und Nordwestafrikas: Biologie, Kennzeichen, Gefährdung**, Kosmos-Verlag, Stuttgart

AG Fledermausschutz et al.(2014)**Hinweise zur Untersuchung von Fledermäusen bei Bauleitplanung und Genehmigung von Windenergieanlagen**, LUBW, Karlsruhe

### Fledermausschutz am Bau

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/saeugetiere/fledermaeuse/aktiv-fuer-fledermaeuse/13998.html>

Hölzinger, J., U. Mahler (2001): **Die Vögel Baden-Württembergs** Band 2.3 Nicht-Singvögel 3, Ulmer-Verlag, Stuttgart

Hölzinger, J., U. Mahler (1999): **Die Vögel Baden-Württembergs** Band 3.1 Singvögel 1, Ulmer-Verlag, Stuttgart

Hölzinger, J., U. Mahler (1997): **Die Vögel Baden-Württembergs** Band 3.2 Singvögel 2, Ulmer-Verlag, Stuttgart

Südbeck, P., H. Andretzke, S. Fischer, K. Gedeon, T. Schikore, K. Schröder & C. Sudfeldt (Hrsg.; 2005): **Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands**, Radolfzell

Glutz von Blotzheim, U.M. & H.G. Bauer (1980-1991): **Handbuch der Vögel Mitteleuropas**, 1-12, Aula-Verlag, Wiesbaden

Laufer, H (2014): **Praxisorientierte Umsetzung des strengen artenschutzes am Beispiel von zaun- und Mauereidechsen**, Naturschutz- und Landschaftspflege Bad. Württ. Bd 77: 94-137

Laufer, H. (1999): **Die Roten Listen der Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs**. Naturschutz Landschaftspflege Bad.Württ. Bd. 73.

Laufer, Fritz, Sowig (2007:)**Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs**. Ulmer Verlag, Stuttgart

Bißdorf, E. u. A. Oppelt (2014), **Praxisorientierte Umsetzung des strengen Artenschutzes am Beispiel von Zaun- und Mauereidechsen**, Naturschutz und Landschaftspflege Baden Württemberg, Band 77

Seidt M., S. Geißler-Strobel, M. Kramer, R. Kratzer, F. Straub & N. Anthes (2017) **Bestandsentwicklung und Grundlagen für den Schutz des Rebhuhns *Perdix perdix* im Landkreis Tübingen** Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 33: 3–12

*Anlage II* Abschichtungstabelle (potentielle Arten gelb)

( **Abschichtungskriterien:**

- G:** **X** = Baden-Württemberg innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art  
**0** = Baden-Württemberg innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art
- W** Wirkraum des Vorhabens liegt:  
**X** = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Baden-Württemberg oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Baden-Württemberg vorhanden  
**0** = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Baden-Württemberg
- L:** Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Feuchtlebensräume, Wälder, Gewässer):  
**X** = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt oder keine Angaben möglich (k.A.)  
**0** = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt
- E:** Wirkungsempfindlichkeit der Art:  
**X** = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können  
**0** = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können von einer weiteren detaillierten Prüfung ausgeschlossen werden. Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

**Weitere Abkürzungen:**

**RL BW:** Rote Liste Baden-Württemberg      **RLD:** Rote Liste Deutschland

- 0** Ausgestorben oder verschollen
- 1** Vom Aussterben bedroht
- 2** Stark gefährdet
- 3** Gefährdet
- G** Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt
- R** Extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen
- D** Daten defizitär
- V** Arten der Vorwarnliste

**BNatSchG** Bundesnaturschutzgesetz

**FFH Richtlinie** 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen

**VSchRI** Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten )

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<b>Farn- und Blütenpflanzen</b>									
<i>Anagallis tenella</i>	Zarter Gauchheil	2	1		streng	X		0	
<i>Apium repens</i>	Kriechender Sellerie	1	1	II, IV	streng	X		0	
<i>Armeria purpurea</i>	Ried-Grasnelke				streng	0		0	
<i>Botrychium matricariifolium</i>	Ästiger Rautenfarn	1	2		streng	X		0	
<i>Botrychium multifidum</i>	Vielteiliger Rautenfarn	0	1		streng	0		0	
<i>Botrychium simplex</i>	Einfacher Rautenfarn				streng	0		0	
<i>Bromus grossus</i>	Dicke Trespe	2	1	IV	streng	X		0	
<i>Cypripedium calceolus</i>	Echter Frauenschuh		3	II, IV	streng	X		0	
<i>Gladiolus palustris</i>	Sumpf-Gladiole		2	IV	streng	X		0	
<i>Iris variegata</i>	Bunte Schwertlilie	R	1		streng	X		0	
<i>Juncus stygius</i>	Moor-Binse		1		streng	X		0	
<i>Jurinea cyanoides</i>	Sand-Silberscharte		2	II, IV	streng	X		0	
<i>Lindernia procumbens</i>	Liegendes Büchsenkraut		2	IV	streng	X		0	
<i>Linum flavum</i>	Gelber Lein	2	2		streng	X		0	
<i>Linum perenne</i>	Ausdauernder Lein	0	1		streng	0		0	

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Liparis loeselii</i>	Torf-Glanzkraut		2	II, IV	streng	X		0	
<i>Marsilea quadrifolia</i>	Vierblättriger Kleefarn				streng	X		0	
<i>Myosotis rehsteineri</i>	Bodensee-Vergissmeinnicht		1	II, IV	streng	X		0	
<i>Najas flexilis</i>	Biegsames Nixkraut				streng	X		0	
<i>Pedicularis sceptrum-carolinum</i>	Karlszepter	2	2		streng	X		0	
<i>Rubus chamaemorus</i>	Moltebeere				streng	0		0	
<i>Saxifraga hirculus</i>	Moor-Steinbrech			II, IV	streng	0		0	
<i>Scorzonera austriaca</i>	Österreichische Schwarzwurzel				streng	X		0	
<i>Spiranthes aestivalis</i>	Sommer-Drehwurz		2	IV	streng	X		0	
<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnfarn			II, IV	streng	X		0	
<i>Utricularia bremii</i>	Bremis Wasserschlauch	0	1		streng	X		0	
<i>Vitis vinifera sylvestris</i>	Wilde Weinrebe				streng	X		0	
<b>Flechten</b>									
<i>Lobaria pulmonaria</i>	Echte Lungenflechte		1		streng	X		0	

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<b>Säugetiere</b>									
<i>Nyctalus noctula</i>	Abendsegler	I	V	IV	streng	X	0	0	
<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	2	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Castor fiber</i>	Biber	2	V	II, IV	streng	X	X	X	0
<i>Ursus arctos</i>	Braunbär	0	0		streng	0	0	0	
<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr	3	V	IV	streng	X	X	X	X
<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügel-Fledermaus	2	G	IV	streng	X	X	X	X
<i>Lynx lynx</i>	Eurasatischer Luchs	0	2	II, IV	streng	X	0		
<i>Lutra lutra</i>	Eurasischer Fischotter	0	3	II, IV	streng	x	0		
<i>Cricetus cricetus</i>	Europäischer Feldhamster	1	1	IV	streng	X	X	0	
<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus	2	*	IV	streng	X	X	0	
<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	1	2	IV	streng	X	X	X	X
<i>Myotis brandtii</i>	Große Bartfledermaus	1	V	II, IV	streng	X	X	0	



Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Rhinolophus ferrumequinum</i>	Große Hufeisennase	1	1	II, IV	streng	X	0	0	
<i>Myotis alcatheae</i>	Nymphenfledermaus		1	IV	streng	X	0		
<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	2	V	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Muscardinus avellanarius</i>	Haselmaus	G	G	IV	streng	X	X	0	
<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleinabendsegler	2	D	IV	streng	X	0		
<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus	3	V	IV	streng	X	0		
<i>Rhinolophus hipposideros</i>	Kleine Hufeisennase	0	1	II, IV	streng	0	0		
<i>Miniopterus schreibersii</i>	Langflügelfledermaus	0	0		streng	0			
<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	1	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus	G	D	IV	streng	X	X	0	
<i>Eptesicus nilssonii</i>	Nordfledermaus	2	G	IV	streng	X	0		
<i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhautfledermaus	i	*	IV	streng	X	0		
<i>Myotis dasycneme</i>	Teichfledermaus	-	G		streng	0			
<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus	3	*	IV	streng	X	X	0	
<i>Pipistrellus kuhlii</i>	Weißrandfledermaus	D	*	IV	streng	X	0		
<i>Felis silvestris</i>	Wildkatze	0	3	IV	streng	0			
<i>Myotis emarginatus</i>	Wimperfledermaus	R	2	II, IV	streng	X	0		
<i>Canis lupus</i>	Wolf	0	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Vespertilio murinus</i>	Zweifarbige Fledermaus	i	D	IV	streng	X	0		
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus	3		IV	streng	X	X	X	X
<b>Vögel</b>									
<i>Prunella collaris</i>	Alpenbraunelle		R			0			
<i>Pyrrhocorax graculus</i>	Alpendohle		R			0			
<i>Lagopus mutus</i>	Alpenschneehuhn		R	Anh. I		X	0		
<i>Apus melba</i>	Alpensegler		R			X	0		
<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer		1		streng	0			
<b>Turdus merula</b>	<b>Amsel</b>					X	X	X	X
<i>Tetrao urogallus</i>	Auerhuhn	1	1	Anh. I	streng	X	0		
<b>Motacilla alba</b>	<b>Bachstelze</b>					X	X	X	X

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Panurus biarmicus</i>	Bartmeise	R				X	0		
<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	V	3		streng	X	X	0	
<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	2	3			X	X	0	
<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	1		streng	X	0		
<i>Aythya marila</i>	Bergente		R			0			
<i>Phylloscopus bonelli</i>	Berglaubsänger	1			streng	X	X	0	
<i>Anthus spinoletta</i>	Bergpieper	1				X	0		
<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	3				X	0		
<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser				streng	X	0		
<i>Carduelis flammea</i>	Birkenzeisig					X	0		
<i>Tetrao tetrix</i>	Birkhuhn	0	1	Anh. I	streng	0	0		
<i>Fulica atra</i>	Bläsralle					X	X	0	
<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen	V		Anh. I	streng	X	0		
<b><i>Parus caeruleus</i></b>	<b>Blaumeise</b>	I		I	I	X	X	X	X
<i>Coracias garrulus</i>	Blauracke	0	0	Anh. I	streng	0			
<b><i>Carduelis cannabina</i></b>	<b>Bluthänfling</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	I	I	X	X	X	X
<i>Anthus campestris</i>	Brachpieper	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Tadorna tadorna</i>	Brandgans					0			
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	1	2			X	0		
<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer		1	Anh. I	streng	0			
<b><i>Fringilla coelebs</i></b>	<b>Buchfink</b>	I		I	I	X	X	X	X
<i>Dendrocopos major</i>	Buntspecht					X	X	X	0
<i>Corvus monedula</i>	Dohle					X	0		
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke					X	X	X	0
<i>Picoides tridactylus</i>	Dreizehenspecht	1		Anh. I	streng	X	0		
<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	1			streng	X	X	0	
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher					X	X	0	
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	V		Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Pica pica</i>	Elster					X	X	X	0

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Carduelis spinus</i>	Erlenzeisig					X	0		
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	3	3			X	X	X	0
<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	2	3			X	X	0	
<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	V	V			X	X	X	0
<i>Ptynoprogne rupestris</i>	Felsenschwalbe		R		streng	0			
<i>Loxia curvisrostra</i>	Fichtenkreuzschnabel					X	X	0	
<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	0	3	Anh. I	streng	0			
<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis	3				X	X	0	
<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	V			streng	X	X	0	
<i>Sterna hirundo</i>	Flussseeschwalbe	V	2	Anh. I	streng	X	0		
<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	1	2		streng	X	0		
<i>Gyps fulvus</i>	Gänsegeier	0	0	Anh. I	streng	0			
<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger		V			X	0		
<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer					X	X	X	0
<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke					X	X	X	0
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	V	V			X	X	X	0
<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze					X	X	0	
<i>Amazona ochrocephala belizensis</i>	Gelbkopfamazone				streng	X	0		
<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	3				X	X	0	
<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Gimpel					X	X	0	
<b>Serinus serinus</b>	<b>Girlitz</b>	<b>I</b>		<b>I</b>	<b>I</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	V	V			X	X	X	0
<i>Miliaria calandra</i>	Graumammer	1	V		streng	X	0		
<i>Anser anser</i>	Graugans					X	X	0	
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher					X	X	0	
<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper	V	V			X	X	X	0
<i>Picus canus</i>	Grauspecht	2	2	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel	1	1		streng	X	0		
<i>Phylloscopus trochiloides</i>	Grünlaubsänger		R			0			

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<b>Carduelis chloris</b>	<b>Grünling</b>					X	X	X	X
<i>Picus viridis</i>	Grünspecht				streng	X	X	X	X
<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht				streng	X	X	0	
<i>Ficedula albicollis</i>	Halsbandschnäpper	3	3	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Bonasa bonasa</i>	Haselhuhn	1	2	Anh. I		X	0	0	
<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche	1	1		streng	X	0		
<i>Parus cristatus</i>	Haubenmeise					X	X	0	
<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher					X	X	0	
<b>Phoenicurus ochruros</b>	<b>Hausrotschwanz</b>					X	X	X	X
<b>Passer domesticus</b>	<b>Hausperling</b>	V	V			X	X	X	X
<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle					X	X	X	0
<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	1	V	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan					X	X	0	
<i>Columba oenas</i>	Hohltaube	V				X	X	0	
<i>Phasianus colchicus</i>	Jagdfasan					X	X	X	0
<i>Branta canadensis</i>	Kanadagans					X	X	0	
<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel				streng	X	0		
<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Kernbeißer					X	X	0	
<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	2		streng	X	X	0	
<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	V				X	X	X	0
<i>Sitta europaea</i>	Kleiber					X	X	X	0
<i>Porzana parva</i>	Kleines Sumpfhuhn	R	3	Anh. I	streng	X	0	0	
<i>Dendrocopos minor</i>	Kleinspecht	V	V			X	X	0	
<i>Anas querquedula</i>	Knäkente	1	2		streng	X	X	0	
<b>Parus major</b>	<b>Kohlmeise</b>					X	X	X	X
<i>Netta rufina</i>	Kolbenente					X	X	0	
<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe					X	X	0	
<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran					X	X	0	
<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	0	1	Anh. I	streng	X	0		

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Grus grus</i>	Kranich	0		Anh. I	streng	0			
<i>Anas crecca</i>	Krickente	1	3			X	X	0	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	2	V			X	X	X	0
<i>Larus ridibunda</i>	Lachmöwe	V				X	0		
<i>Sterna nilotica</i>	Lachseeschwalbe	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Anas clypeata</i>	Löffelente	1	3			X	0		
<i>Tichodroma muraria</i>	Mauerläufer		R			X	0		
<i>Apus apus</i>	Mauersegler	V				X	X	0	
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard				streng	X	X	0	
<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	V	3			X	X	0	
<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel					X	X	0	
<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe					X	0		
<i>Dendrocopos medius</i>	Mittelspecht			Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke					X	X	X	0
<i>Aythya nyroca</i>	Moorente	1	1	Anh. I	streng	X	0		
<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall					X	X	X	0
<i>Nycticorax nycticorax</i>	Nachtreiher	R	2	Anh. I	streng	X	0	0	
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter			Anh. I		X	X	0	
<i>Alopochen aegypticus</i>	Nilgans					X	X	0	
<i>Podiceps auritus</i>	Ohrentaucher		1	Anh. I	streng	0			
<i>Hippolais polyglotta</i>	Orpheusspötter					X	0		
<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan	1	3	Anh. I	streng	0			
<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	3	V			X	X	0	
<i>Ardea purpurea</i>	Purpureiher	R	R	Anh. I	streng	X	0		
<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe					X	X	X	0
<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	1	2		streng	X	0		
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	3	V			X	X	0	
<i>Aegolius funereus</i>	Rauhfußkauz			Anh. I	streng	X	0		
<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	1	2			X	X	0	X

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente					X	X	0	
<i>Turdus torquatus</i>	Ringdrossel	1				X	0		
<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube					X	X	X	0
<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrhammer	3				X	X	0	
<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	0	3	Anh. I	streng	0			
<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl				streng	X	0	0	
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	2		Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Alectoris rufa</i>	Rothuhn	0	0		streng	0			
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen					X	X	X	0
<i>Lanius senator</i>	Rotkopfwürger	1	1		streng	X	0		
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan		V	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	0	3		streng	0			
<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe					X	0		
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	1			streng	X	0	0	
<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl					X	0		
<i>Circaetus gallicus</i>	Schlangenadler	0	0	Anh. I	streng	0			
<i>Tyto alba</i>	Schleiereule				streng	X	X	X	X
<i>Anas strepera</i>	Schnatterente					X	X	0	
<i>Aquila pomarina</i>	Schreiadler	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise					X	X	0	
<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarzhalstaucher				streng	X	X	0	
<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen	V				X	0		
<i>Larus melanocephalus</i>	Schwarzkopfmöwe	R		Anh. I		X	0		
<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan			Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht		V	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Lanius minor</i>	Schwarzstirnwürger	0	0	Anh. I	streng	0			
<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch	3		Anh. I	streng	X	0		
<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	0		Anh. I	streng	0			
<i>Acrocephalus paludicola</i>	Seggenrohrsänger		1	Anh. I	streng	0			

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher			Anh. I	streng	0			
<i>Casmerodius albus</i>	Silberreiher			Anh. I	streng	0			
<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel					X	X	X	0
<i>Regulus ignicapillus</i>	Sommergoldhähnchen					X	X	0	
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber				streng	X	X	0	
<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz			Anh. I	streng	X	0		
<i>Anas acuta</i>	Spießente		3			X	0		
<b><i>Sturnus vulgaris</i></b>	<b>Star</b>		<b>3</b>			<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<i>Aquila chrysaetos</i>	Steinadler	0	R	Anh. I	streng	0			
<i>Alectoris graeca</i>	Steinhuhn		R	Anh. I	streng	0			
<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	V	3		streng	X	0		
<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	1			X	0	0	
<i>Petronia petronia</i>	Steinsperling	0	0		streng	0			
<b><i>Carduelis carduelis</i></b>	<b>Stieglitz</b>					<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	V				X	X	0	
<i>Columba livia f. domestica</i>	Straßentaube					X	X	0	
<i>Larus canus</i>	Sturmmöwe	R				X	0	0	
<i>Parus palustris</i>	Sumpfmäuse					X	X	X	0
<i>Asio flammeus</i>	Sumpfhöhle	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger					X	X	X	0
<i>Aythya ferina</i>	Tafelente	V				X	X	0	
<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Tannenhäher					X	0	0	
<i>Parus ater</i>	Tannenmeise					X	X	0	
<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	3	V		streng	X	X	0	
<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger					X	X	0	
<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	2	3			X	X	X	X
<i>Chlidonias niger</i>	Trauerseeschwalbe	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Burhinus oedicephalus</i>	Triel	0	0	Anh. I	streng	0			
<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn	1	3	Anh. I	streng	X	0	0	

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Streptopelia decaocto</i>	Türkentaube					X	X	0	
<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	V			streng	X	X	0	
<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	2		streng	X	X	0	
<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	0	1		streng	0			
<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	3	V		streng	X	X	0	
<i>Bubo bubo</i>	Uhu			Anh. I	streng	X	X	0	
<b><i>Turdus pilaris</i></b>	<b>Wacholderdrossel</b>	<b>I</b>		<b>I</b>	<b>I</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	V	V			X	X	0	
<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	2	2	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Certhia familiaris</i>	Waldbaumläufer					X	X	0	
<i>Strix aluco</i>	Waldkauz				streng	X	X	0	
<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	2				X	X	0	
<i>Asio otus</i>	Waldohreule				streng	X	X	0	
<i>Geronticus eremita</i>	Waldrapp	0	0		streng	0			
<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe	V	V			X	X	0	
<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer				streng	X	0	0	
<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke			Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel					X	X	0	
<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	2	V			X	X	0	
<i>Parus montanus</i>	Weidenmeise	V				X	X	0	
<i>Dendrocopos leucotos</i>	Weißrückenspecht	R	2	Anh. I	streng	X	0		
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch	V	3	Anh. I	streng	X	0		
<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	2	2		streng	X	X	X	0
<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard		3	Anh. I	streng	X	X	0	
<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	V	3		streng	X	0		
<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	1	2			X	0	0	
<i>Motacilla flava</i>	Wiesenschafstelze	V				X	X	0	
<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	1	2	Anh. I	streng	X	0		
<i>Regulus regulus</i>	Wintergoldhähnchen					X	X	0	



Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Falco cherrug</i>	Würgfalke, Sakerfalke	0			streng	0			
<i>Emberiza cirius</i>	Zaunammer	3	3		streng	X	0	0	
<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig					X	X	X	0
<i>Caprimulgus europaeus</i>	Ziegenmelker	1	3	Anh. I	streng	X	0	0	
<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp					X	X	X	0
<i>Emberiza cia</i>	Zippammer	1	1		streng	X	0	0	
<i>Carduelis citrinella</i>	Zitronenzeisig	1	3		streng	X	0		
<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	2	2	Anh. I	streng	X	0	0	
<i>Otus scops</i>	Zwergohreule		R		streng	0			
<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper		V	Anh. I	streng	0			
<i>Lymnocyptes minimus</i>	Zwergschnepfe				streng	0			
<i>Sterna albifrons</i>	Zwergseeschwalbe	0	1	Anh. I	streng	0			
<i>Porzana pusilla</i>	Zwergsumpfhuhn		R		streng	0			
<i>Tachybatus ruficollis</i>	Zwergtaucher	2				X	X	0	
<i>Tetrax tetrax</i>	Zwergtrappe		0	Anh. I	streng	0			
<b>Amphibien</b>		FFH							
<i>Alytes obstetricans</i>	Geburtshelferkröte	2	3	IV	streng	X	0	0	
<i>Bombina bombina</i>	Rotbauch-Unke	-	2		streng	0			
<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauch-Unke	2	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Bufo calamita</i>	Kreuzkröte	2	V	IV	streng	X	0	0	
<i>Bufo viridis</i>	Wechselkröte	2	3	IV	streng	X	0		
<i>Hyla arborea</i>	Europäischer Laubfrosch	2	3	IV	streng	X	0	0	
<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	3	IV	streng	X	0		
<i>Rana arvalis</i>	Moorfrosch	1	3	IV	streng	X	0		
<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch	3	*	IV	streng	X	0		
<i>Rana lessonae</i>	Kleiner Wasserfrosch	G	G	IV	streng	X	0		
<i>Salamandra atra</i>	Alpensalamander	*	*	IV	streng	X	0		
<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch	2	V	II, IV	streng	X	X	0	
<b>Reptilien</b>									

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter	3	3	IV	streng	X	X	0	
<i>Elaphe longissima</i>	Äskulapnatter	1	2	IV	streng	X	0		
<i>Emys orbicularis</i>	Europäische Sumpfschildkröte	1	1	II, IV	streng	X	0		
<b>Lacerta agilis</b>	<b>Zauneidechse</b>	<b>V</b>	<b>V</b>	<b>IV</b>	<b>streng</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
<i>Lacerta bilineata</i>	Westliche Smaragdeidechse	1	2	IV	streng	X	0		
<i>Lacerta horvathi</i>	Kroatische Gebirgsaidechse	-		IV	streng	0			
<i>Lacerta viridis</i>	Östliche Smaragdeidechse	-	1	IV	streng	0			
<i>Natrix tessellata</i>	Würfelnatter	-	1	IV	streng	0			
<i>Podarcis muralis</i>	Mauereidechse	2	V	IV	streng	X	0		
<i>Vipera aspis</i>	Aspispiper	1	1		streng	X	0		
<b>Falter</b>									
<i>Acosmetia caliginosa</i>	Färberscharteneule	0	1		streng	0			
<i>Actinotia radiosa</i>	Trockenrasen-Johanniskrauteule	1R!	1		streng	X	0	0	
<i>Agrodiaetus (Polyommatus) damon</i>	Großer Esparsetten-Bläuling	1!	1		streng	X	0	0	
<i>Alcis jubata</i>	Bartflechten-Baumspanner	1	2		streng	X	0	0	
<i>Amphipyra livida</i>	Tiefschwarze Glanzeule	0	1		streng	0			
<i>Anarta cordigera</i>	Moorbunteule	2	1		streng	X	0	0	
<i>Arctia villica</i>	Schwarzer Bär	0	1		streng	0			
<i>Arethusana arethusa</i>	Rotbindiger Samtfalter	0!	0		streng	0			
<i>Brenthis daphne</i>	Brombeer-Permuttfalter	1!	1		streng	X	0		
<i>Carcharodus floccifera</i>	Heilziest-Dickkopffalter	1	1		streng	X	0		
<i>Carsia sororiata</i>	Moosbeeren-Grauspanner	2	1		streng	X	0	0	
<i>Cleorodes lichenaria</i>	Grüner Rindenflechten-Spanner	2	1		streng	X	0	0	
<i>Coenonympha hero</i>	Wald-Wiesenvögelchen	1!	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Conistra (Orboria) fragariae</i>	Große Wintereule	0	0		streng	0			
<i>Conistra veronicae</i>	Eintönige Wintereule	0	0		streng	0			
<i>Cupido osiris</i>	Kleiner Alpen-Bläuling	0	0		streng	0			
<i>Epirranthis diversata</i>	Bunter Espen-Frühlingsspanner	0	1		streng	0			
<i>Eriogaster catax</i>	Hecken-Wollfalter	OR	1	II, IV	streng	0			

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Eriogaster ramicola</i>	Eichen-Wollafer	0	1		streng	0			
<i>Eucarta amethystina</i>	Amethysteule	2	1		streng	X	0	0	
<i>Euphydryas maturna</i>	Eschen-Scheckenfalter	1	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Fagivorina arenaria</i>	Rotbuchen-Flechten-Baumspanner	3	1		streng	X	0	0	
<i>Gastropacha populifolia</i>	Pappelglucke	1	1		streng	X	0		
<i>Gortyna borelii</i>	Haarstrangwurzeleule	1	1	IV	streng	X	0	0	
<i>Hadena irregularis</i>	Gipskraut-Kapseleule	0	1		streng	0			
<i>Hadena magnolii</i>	Nelken-Kapseleule	1	1		streng	X	0	0	
<i>Hipparchia fagi</i>	Großer Waldportier	1R!	1		streng	X	0	0	
<i>Hyles vespertilio</i>	Fledermaus-Schwärmer	1!	1		streng	X	0		
<i>Hyphoraia aulica</i>	Hofdame	0	1		streng	0			
<i>Hyoxystis pluviana</i>	Blaßgelber Besenginster <span>spanner</span>	0	1		streng	0			
<i>Idaea contiguaria</i>	Fetthennen-Felsflur-Kleinspanner	R	1		streng	X	0		
<i>Lamprosticta culta</i>	Obsthaineule	0	1		streng	0			
<i>Lemonia taraxaci</i>	Löwenzahnspinner	1	1		streng	X	0		
<i>Lopinga achine</i>	Gelbringfalter	1	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Luperina dumerilii</i>	Dumerils Graswurzeleule	2	1		streng	X	0		
<i>Lycaena dispar</i>	Flußampfer-Dukatenfalter	3	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Lycaena helle</i>	Blauschillernder Feuerfalter	1	1	II, IV	streng	X	0	0	
<i>Maculinea arion</i>	Schwarzgefleckter Bläuling	2	2	IV	streng	X	0	0	
<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	3	3	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Maculinea teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	1	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Malacosoma franconica</i>	Frankfurter Ringelspinner	0	1		streng	0			
<i>Meganephria bimaculosa</i>	Zweifleckige Plumpeule	0	1		streng	0			
<i>Nola cristatula</i>	Wasserminzen-Kleinbärchen	1	1		streng	X	0	0	
<i>Nola subchlamydula</i>	Gamander-Kleinbärchen	1R!	1		streng	X	0	0	
<i>Nycteola degenerana</i>	Salweiden-Wicklereulchen	2	1		streng	X	0	0	
<i>Pabulatrix (Eremob.) pabulatricula</i>	Helle Pfeifengras-Büscheleule	0	1		streng	0			
<i>Paidia murina (rica)</i>	Mauer-Flechtenbärchen	U	1		streng	X	0		

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Parnassius apollo</i>	Apollo-Falter	1	1	IV	streng	X	0	0	
<i>Parnassius mnemosyne</i>	Schwarzer Apollofalter	1	1	IV	streng	X	0	0	
<i>Pericallia matronula</i>	Augsburger Bär	1R	1		streng	X	0		
<i>Periphanes delphinii</i>	Rittersporn-Sonneneule	0	0		streng	0			
<i>Phyllodesma ilicifolia</i>	Weidenglucke	OR!	1		streng	0			
<i>Proserpinus proserpina</i>	Nachtkerzenschwärmer	V	V	IV	streng	X	0	0	
<i>Pyrgus armoricanus</i>	Zweibrütiger Würfeldickkopffalter	1	1		streng	X	0	0	
<i>Pyrgus cirsii</i>	Spätsommer-Dickkopffalter	1!	1		streng	X	0	0	
<i>Pyrois cinnamomea</i>	Zimt-Glanzeule	0	0		streng	0			
<i>Scopula decorata</i>	Thymian-Steppenrasen-Kleinspanner	0	1		streng	0			
<i>Setina roscida</i>	Felshalden-Flechtenbärchen	OR	1		streng	0			
<i>Sideridis lampra</i>	Bibernell-Bergwieseneule	0	0		streng	X	0		
<i>Spaelotis clandestina (suecica)</i>	Fehrenbachs Erdeule	0	0		streng	0			
<i>Tephronia sepiaria</i>	Totholzflechten-Spanner	1	1		streng	X	0		
<i>Trichosea ludifica</i>	Gelber Hermelin	0	1		streng	0			
<i>Xanthia sulphurago</i>	Bleich-Gelbeule	0	1		streng	0			
<i>Zygaena angelicae elegans</i>	Elegans-Widderchen	2R!	1		streng	X	0	0	
<b>Geradflügler</b>									
<i>Aiolopus thalassinus</i>	Grüne Strandschrecke	2!r	1		streng	X	0		
<i>Arcyptera fusca</i>	Große Höckerschrecke	1!r	1		streng	X	0		
<i>Ephippiger ephippiger</i>	Steppen-Sattelschrecke	0r	1		streng	0			
<i>Modicogryllus frontalis</i>	Östliche Grille	1!r	1		streng	X	0		
<i>Platycleis tessellata</i>	Braunfleckige Beißschrecke	1!r	1		streng	X	0		
<i>Ruspolia nitidula</i>	Große Schiefkopfschrecke	0r	2		streng	X	0		
<b>Käfer</b>									
<i>Acmaeodera degener</i>	Achtzehnfleckiger Ohnschild-Prachtk.	0	1		streng	0			
<i>Aesalus scarabaeoides</i>	Kurzschrüter	2	1		streng	X	0	0	
<i>Bolbelasmus unicornis</i>	Vierzähniger Mistkäfer		0	II, IV	streng	0			
<i>Carabus nodulosus</i>	Schwarzer Grubenlaufkäfer	0	1		streng	0			

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Cerambyx cerdo</i>	Großer Eichenbock	1	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Clerus mutillarius</i>	Eichen-Buntkäfer	2!	1		streng	X	0		
<i>Cucujus cinnaberinus</i>	Scharlachkäfer	-	1	II, IV	streng	0			
<i>Cylindera arenaria</i>	Flußufer-Sandlaufkäfer	0	1		streng	0			
<i>Cylindera germanica</i>	Deutscher Sandlaufkäfer	1	1		streng	X	0		
<i>Dicerca furcata</i>	Scharfzähniger Zahnflügel-Prachtkäfer	?	1		streng	0			
<i>Dytiscus latissimus</i>	Breitrand		1	II, IV	streng	X	0	0	
<i>Eurythyrea quercus</i>	Eckschildiger Glanzprachtkäfer	1	1		streng	X	0		
<i>Gnorimus variabilis</i>	Veränderlicher Edelscharrkäfer	2	1		streng	X	0		
<i>Graphoderus bilineatus</i>	Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer		1	IV	streng	X	0	0	
<i>Megopis scabricornis</i>	Körnerbock	1!	1		streng	X	0		
<i>Meloe autumnalis</i>	Blauschimmernder Maiwurmkäfer		1		streng	X	0		
<i>Meloe cicatricosus</i>	Narbiger Maiwurmkäfer		1		streng	X	0		
<i>Meloe coriarius</i>	Glänzendschwarzer Maiwurmkäfer	-	0		streng	0			
<i>Meloe decorus</i>	Violettalsiger Maiwurmkäfer		1		streng	X	0		
<i>Meloe hungarus</i>	Gelbrandiger Maiwurmkäfer	-	0		streng	0			
<i>Meloe rugosus</i>	Mattschwarzer Maiwurmkäfer		1		streng	X	0		
<i>Necydalis major</i>	Großer Wespenbock	1	1		streng	X	0		
<i>Necydalis ulmi</i>	Panzers Wespenbock	1	1		streng	X	0		
<i>Osmoderma eremita</i>	Eremit	2	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Palmar festiva</i>	Südlicher Wachholder-Prachtkäfer	1	1		streng	X	0	0	
<i>Phytoecia uncinata</i>	Wachsblumenböckchen		1		streng	X	0	0	
<i>Protaetia aeruginosa</i>	Großer Goldkäfer	2	1		streng	X	0		
<i>Purpuricenus kaehleri</i>	Purpurbock	1!	1		streng	X	0	0	
<i>Rosalia alpina</i>	Alpenbock	2	2	II, IV	streng	X	0		
<i>Scintillatrix mirifica</i>	Wunderbarer Ulmen-Prachtkäfer	1	1		streng	X	0		
<b>Libellen</b>									
<i>Aeshna caerulea</i>	Alpen-Mosaikjungfer	1	1		streng	X	0		0
<i>Aeshna subarctica elisabethae</i>	Hochmoor-Mosaikjungfer	2	1		streng	X	0		0

Art	Deutsche Bezeichnung	RL BW	RL D	FFH	BNatSchG	G	W	L	E
<i>Ceragrion tenellum</i>	Scharlachlibelle	1	1		streng	X	0		
<i>Coenagrion mercuriale</i>	Helm-Azurjungfer	3	1		streng	X	0		
<i>Coenagrion ornatum</i>	Vogel-Azurjungfer	1	1		streng	X	0		
<i>Gomphus flavipes</i>	Asiatische Keiljungfer	2r	G	IV	streng	X	0		
<i>Leucorrhinia albifrons</i>	Östliche Moosjungfer	0	1	IV	streng	0			
<i>Leucorrhinia caudalis</i>	Zierliche Moosjungfer	1	1	IV	streng	X	0		
<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer	1	2	II, IV	streng	X	0	0	
<i>Nehalennia speciosa</i>	Zwerglibelle	1	1		streng	X	0		
<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Keiljungfer	3	2	II, IV	streng	X	X	0	
<i>Orthetrum albistylum</i>	Östlicher Blaupfeil	D	1		streng	X	0		
<i>Somatochlora alpestris</i>	Alpen-Smaragdlibelle	1	1		streng	X	0		
<i>Sympecma paedisca</i>	Sibirische Winterlibelle	2	2	IV	streng	X	0		
<b>Netzflügler</b>									
<i>Dendroleon pantherinus</i>	Panther-Ameisenjungfer	1	1		streng	X	X	0	
<i>Libelloides longicornis</i>	Langfühleriger Schmetterlingshaft	3	2		streng	X	X	0	
<b>Spinnen</b>									
<i>Arctosa cinerea</i>		0	1		streng	0	0		
<i>Dolomedes plantarius</i>			1		streng	X	0	0	
<i>Philaeus chrysops</i>		2	1		streng	X	0	0	
<b>Krebstiere</b>									
<i>Astacus astacus</i>	Edelkrebs		1		streng	X	0	0	
<i>Branchipus schaefferi</i>		0	1		streng	0			
<i>Tanymastix stagnalis</i>		1	1		streng	X	X	0	
<b>Mollusken</b>									
<i>Anisus vorticulus</i>	Zierliche Tellerschnecke	V	1	II, IV	streng	X	0		
<i>Margaritifera margaritifera</i>	Flussperlmuschel	0	1		streng	0			
<i>Pseudanodonta complanata</i>	Abgeplattete Teichmuschel	1	1		streng	X	X	0	
<i>Theodoxus transversalis</i>	Gebänderte Kahnschnecke	-	1	II, IV	streng	0			
<i>Unio crassus</i>	Gemeine Flußmuschel	1	1	II, IV	streng	X	X	0	

